25 CENTS A BOTTLE

SALVATION OIL

KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 30. März 1887.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Gottlieb Camphausen, Mädchen, 25. M.
John Divine, Mädchen, 23. März.
Alphons Faretti Knabe, 24. März.
Georg Meddle, Knabe, 13. März.

Heirathen.

John Wilson mit Emma Hunter.
James Brown mit Tracy Robertson.
Cyrus Russell mit Kate Washington.
Frank Meyer mit Augusta Dube.

Todesfälle.

Mary Kühn, 10 Monate, 29 März.
Anna Homburg, 2 Jahre, 29. März.
K. M. Hoover —— 28 März.
John C. Coburn, 60 Jahre, 29. März.
James Carr, 41 Jahre, 28 März.

— „Sah ein Knab' ein Röslein stehen, Röslein hatte Husten", da eilte der Knabe nach der nächsten Apotheke, holte eine Flasche Dr Bull's Husten Sirup und frisch blüthe die Rose wieder auf. Nur 25 Cents die Flasche. In jeder Apotheke zu haben.

☞ Typhoria 454 N. Tennessee Str.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

— Austern in Kannen bei Schaffner.

☞ Scharlachfieber 242 Chestnut Straße.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel. No. 423 Virginia Avenue.

— Jackson Kohlen bei A. M. Kuhn & Co.

☞ Doppelt genäht hält besser. Vereinigten Wochen wurde Leonard Schwanenberger von Elizabeth Schwanenberger geschieden, gester erlangten sie eine Heirathslizens und feierten Hochzeit.

— Frau Charles B. Kirchner, No. 14 Old Brown-Str., Dayton, Ohio, spricht sich sehr günstig über den Gebrauch von Dr Aug. König's Hamburger Brustthee bei Erkältungen aus. Sie meint es kann nichts besseres geben.

☞ Mary Ewing hat gegen Henry Singleton bei Squire Feibelman eine Vaterschaftsklage anhängig gemacht und der Fall wurde an die Circuit Court verwiesen.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

☞ In unserer gestrigen Mittheilung, daß Herr Geo. Kothe für den Administrator des Nachlasses von Karl Fiese ernannt wurde, war das Wort „sr." aus Versehen hinzugesetzt worden.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Edward E. Cooper, der frühere Redakteur der „World," welcher angeklagt war, Briefe unterschlagen zu haben, ist von Bundes-Commissär Jordan entlassen worden.

— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

☞ James Johnson, der Receiver für Bruce & Zischeck, hat im Gerichte seinen Schlußbericht eingereicht. In demselben sind die Einnahmen mit $11 696 62, die Ausgaben mit $10,796 58 angegeben.

— Clams in der Schaale bei Schaffner.

☞ Sämmtliche Morgenzeitungen berichteten heute, daß das Söhnchen des Ex-Gens Geo. Krug gestern verunglückte. Wir berichteten über den Fall schon am Montag. Das Unglück geschah Samstag Abend.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho. No. 199 Ost Washington Str.

☞ Wegen des Todesfalles von W. Kretzmer ist die Feier des 12. Stiftungsfestes der Schiller Loge 61 K. of P., welche auf morgen anberaumt war, bis zum 21 April verschoben worden. Die bis jetzt für erstres Datum ausgegebenen Tickets haben für die verschobene Festlichkeit Gültigkeit. Das Comite.

— Austern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.

☞ Vor zwei Monaten wurde ein junger Mann Namens James Wilson ins Arbeitshaus geschickt, weil er ein unnatürlichen Angriff auf einen Knaben verübt hat. Mittlerweile verlautete gerüchtweise, daß Wilson einen Mord auf dem Gewissen habe, den er in Warren County verübt haben soll. Man benachrichtigte den dortigen Sheriff und dieser kam gestern hierher und nahm Wilson, der eingestand, daß er eigentlich Lacy heiße, mit nach Warren County.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

HARDY & AMTHOR,

No. 43 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Car.)

Neue Tapetenhandlung.

Tapeten, Dekorationen, Oeltuch, Rouleaux 2c.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Ungerechtigterweise Verhaftung.

Polizeisuperintendent Travis erhielt gestern Nachmittag von dem Polizeichef in Lincoln, Ill. eine Depesche, daß er zwei Damen, Namens Marie Cochron und Millie Arnold welche mit zwei Kindern auf dem J. D. & S. Eisenbahnzuge auf dem Wege nach Louisville hier durchkommen würden, festnehmen und in einem Hotel unterbringen sollte. Die Depesche war auch von E. M. Cochrane, dem Gatten der erstgenannten Dame unterzeichnet und trotzdem keine Anklage gegen die beiden Damen enthalten war, folgte man doch der Weisung, und nahm die Frauen, als sie hier ankamen, fest, brachte sie ins Stadt Haus und stellte sie dort unter Polizeiaufsicht.

Frau Cochrane, die eine ganz anständige, und sehr intelligente Frau zu sein scheint, beschwerte sich bitter über die ihr widerfahrene Behandlung und erklärte, daß sie ihren Mann verlassen habe, weil er ein Trunkenbold sei und sie mißhandelt habe. Die andere Dame ist ihre Schwester und die Beiden wollten mit den Kindern zu ihrem Vater nach Louisville reisen.

Heute Morgen kam der Mann hier an, und engagirte sich einen Advokaten, das Gleiche that die Frau und die Polizei kümmerte sich nicht weiter um die Sache.

Der Superintendent sagte er hätte überhaupt nichts in der Sache aethan, wenn die Depesche nicht von dem Polizeichef in Lincoln unterzeichnet gewesen wäre.

Mag nicht.

Die Herren Harding und Hughes, welche von den entrüsteten Prominenten dafür engagirt wurden, um einen Ausweg zu finden, wie man dem Wirthe Kolscheck seine Wirthschaftslizens wieder entziehen könne, prüften gestern die betreffenden Papiere in der Office der County-Commissäre mit einer Genauigkeit, die einer besseren Sache werth gewesen wäre.

Man fand aber mit dem besten Willen kein Häkchen, und so begab man sich zu einer Anzahl Mitglieder des Schulraths und befragte sich ob dieselben eventuell bereit wären, den Theil des Lizensgeldes welcher bereits dem Schulfond überwiesen ist, herauszugeben. Die Herren erklärten sich damit einverstanden, und das Comite begab sich zu Herrn Kolscheck und ersuchten ihn, von seinem „schrecklichen" Vorhaben einen Saloon in der Nähe des Base Ball Parks zu errichten abzustehen, er solle ja seine Lizensgebühr bei Heller und Pfennig wieder haben.

Kolscheck aber erklärte rundweg, daß er den Saloon errichten werde, und so wird das entsetzliche Unglück wohl nun mehr abzuwenden sein

Selbstmordversuch.

Oscar Snyder, der Anzeigensammler des „Labor Signal", nahm sich die Thatsache, daß seine Frau auf Scheidung von ihm klagte, so zu Herzen, daß er einen Selbstmordversuch machte.

Aerztliche Hilfe kam indeß gerade noch zeitig genug, um die schlimme Wirkung des Giftes abzuwenden.

Verein. Arbeiter-Partei

Heute Abend Versammlung des Hunderter Comites.

Die neunte Ward organisirte gestern Abend einen Club mit Phil. Rappaport als Vorsitzenden und Tom. Hogan als Sekretär.

In der fünften Ward ist die Arbeiterbewegung besonders lebhaft und unser Freund Wörner arbeitet nach Noten.

Freihandel.

Die Reduktion der Inlandsteuern und die Befreiung der Medikamente von Besteuerung, ist unzweifelhaft den Consumenten zu Gute gekommen, und hat den Fabrikanten eine große Last abgenommen. Besonders ist dies der Fall mit Greens August Flower und Boschee's deutscher Syrup, da die Reduktion von sechs und dreißig Cents per Dutzend eine Verkleinerung der Flaschen zur Folge hatte, in denen sich diese Mittel befinden, so daß in der 75 Cents Flasche ein Fünftel mehr ist. Das August Flower gegen Dyspepsia und Leberbeschwerden und der deutsche Syrup gegen Husten und Lungenleiden haben vielleicht den größten Verkauf von allen Medizinen der Welt. Der Vortheil der größeren Flaschen wird von den Kranken und Leidenden aller Orte und Städte in zivilisirten Ländern wohl gewürdigt. Musterflaschen für 10 Cts. bleiben in derselben Größe.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Demokratische Politiker.

Gestern Abend fand eine Sitzung des demokratischen Stadt-Central Comites statt, um die Vorbereitungen für die Herbstwahlen zu treffen. John E. Sullivan führte den Vorsitz, R. O. Johnson fungirte als Sekretär. Reden wurden gehalten von Shields, Bernhamer, Ebenharter und andern Politikern. Die Anberaumung der Convention wurde dem Executiv-Comite überlassen.

Herr Bernhamer sagte in seiner Bescheidenheit, daß er kein Amt haben wollte wenn man es ihm aufdrängen würde, daß er aber vor wie nach für die Demokratie „arbeiten" werde.

In Bezug auf die neue Arbeiterpartei behauptete er ganz trocken und ungenirt daß dieselbe Prohibition verlange und daß man sie daher ruhig gehen lassen könne. Diese Lüge hat er jedenfalls aus dem „Telegraph" aufgeschnappt, trotzdem jeder, der lesen kann, wissen muß, daß die Prohibitionspartei ganz entschieden in der Temperenzfrage Stellung nimmt und daß sie die einzige Partei ist, welche den Temperenzhumbug in vernünftiger Weise behandelt.

Wenn übrigens Bernhamer mit der Arbeiterpartei nichts zu thun haben will, so können wir ihm das nicht verdenken, denn er wird wohl ahnen, daß in der Arbeiterpartei kein Raum für professionelle Politiker vorhanden ist.

Ebenharter, der die Nomination für Mayor bereits in der Tasche hat, sprach sich für ein "straight out democratic ticket" aus, trotz dem er dieser noch gerne als Arbeiterfreund aufgespielt hat.

Die Trauben sind eben zu sauer.

Eine weitere Kunstnarrheit.

Die neueste Kunstnarrheit unter den Damen heißt „French Craze" und besteht im Malen auf Porzellan und Glaswaaren. Ganz neu und profitabel besonders in New York und östlichen Städten. Damen, welche es erlernen wollen, senden wir eine 18 Zoll große Porzellan Platte als Model nebst einer Kiste Material 100 farbige Muster in Blumen, Thieren, Soldaten und Landschaften, mit Instruktionen für $1

Damen, welche uns die Adresse von 5 anderen kunstliebenden Damen einschicken und Obiges für sich bestellen, erhalten außerdem eine 30 Zoll große goldfarbige Platte.

Adresse: The Empire News Co., Syracuse, N. Y.

Winke für Hausfrauen.

Reinigung von Messing. Messinggegenstände sind durch Rauch, Hitze u. s. w. oft so stark verunreinigt, daß ein Reinigen mit Oxalsäure nicht mehr möglich oder wenigstens sehr schwierig wird. In diesem Falle wird folgendes Mittel empfohlen: Die Gegenstände werden zuerst mit Pottaschenlauge gescheuert, nachher in ein Gemisch getaucht, welches aus gleichen Theilen Salpetersäure, Schwefelsäure und Wasser besteht. Nachher wäscht man die so behandelten Gegenstände ab spült dieselben sorgfältig und trocket und polirt dieselben.

Frostwunden. Für offene oder durch falsche Behandlung mit Fettalben 2c. in Eiterung gekommene Frostbeulen und Wunden empfiehlt sich zunächst Reinlichkeit durch ein- oder zweimal tägliches Auswaschen mit sommerwarmem Wasser; nach vorsichtigem Trocknen wird die Wunde jedesmal mit fein gepulverter Borsäure bestreut und gegen Zutritt von Staub verbunden. Wenn sich sogenanntes wildes Fleisch zeigen sollte, so kann anstatt Borsäure ein- oder zweimal Jodoform für ½—1 Stunde aufgestreut werden. Die erfrorenen Theile sind gegen Temperaturextreme zu schützen, also weder zu warm zu verbinden oder zu waschen, noch am Ofen oder Federbetten zu überhitzen. Bei bezeichneter Behandlung und der Vermeidung jeder Anwendung von Fettalben wird Besserung der Wunden sehr schnell Heilung in kurzer Zeit eintreten.

Flecke, welche durch Versengen entstanden sind, zu entfernen. Man befeuchtet die beschädigte Stelle mit aufgelöstem Chlorkalk und reinem Wasser und zuletzt mit einer schwachen ammoniakalischen Lauge. Einfacher und unschädlicher für die Wäsche ist das Befeuchten derselben mit reinem Wasser. Man lege die beschädigte durchnäßte Wäsche in die Sonne, befeuchte sie aber nur so wenig wie es nöthig ist und wiederhole dieses Verfahren, bis die Flecken vergehen.

Deutsch-Englischer Schul-Verein!

Zur Notiz. Am nächsten Freitag den 1. April d. J. findet keine Versammlung des Vereins statt. Diese wird später den Mitgliedern bekannt gemacht werden.

George Kothe, Sekr.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Nicholas McCarty an Barbara Pfirmann, Lot 248 in McCarty's Subdiv. von Outlot 120. $550.

Isaac L. Bloomer an James F. Craig Theil von Lots 33, 34, 35 und 36 in Haugh & Co.'s Subd. von Block 9 in Holmes Westend Add., $725.

Mary E. Sharpe an Joseph Sharpe, Jr., Lot 35 in J. K. Sharpes Woodside Add., $4000.

Charles A. Dryer, Trustee, an Fred W. Webber, Lot 27 in Ketcham Place in Haughville, $75

James B. Black an David B. Olinger, Lot 4 in Charles Post's 1. Addition, $500.

Christopher Roerger an Sam. Griswold, Theil der nördlichen Hälfte vom nordwestlichen Viertel von Sec. 26, Tp. 16, enthaltend 20 Acker, $1700.

Laura F. H. Lynch an John W. Dittmars, Theil von Lot 4 in Square 9 von Drakes Add., $4000.

Roena Van Blaricum an John Curd, Lot 7 in Southport, $300.

Sarah J. Girard an Avis Irving, Theil von Lots 3 und 4 in Johnson's Subdiv. von Lots 1, 2, 3 und 4 in Johnson's Heirs' Add., $1100

Frank McWhinney an Rose Goeke, Lot 254 in Outlot 97. $16.25

Nicholas McCarty an Mary Brady, Lot 97 in McCarty's dritte Westseite Add. $1000.

John H. Kenyon an George Brunson, Theil von Sec. 36, Twp. 17, R. 3 östlich $1000

Sarah J. Newton an George W. Watts, Lots 46 und 47 in Fletcher & Ramsey's Add. zu Brookside $1.500

Sarah B. Peck an Mary Bobbs Lot 2 in Brown & Stokes' Subd. von Lot 9 in Sq. 34 $3.800

Joseph Taylor an Aultman, Miller & Co., Lots 19, 30, 31 und 32 in Blankenship u. A. Pleasant View Add. zu Irvington. $2000.

William Wallace, Receiver, an Robert B. Gordon, Lot 9 von York's Subdiv. von Lot 9 in A. E. Fletcher's erste Addition. $300.

James F. Coburn an John J. Beisel, Lot 8 in James F. Coburn's erste Belmont Add. $125

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 3 — August Wise gegen Maggie Wise. Scheidungssache. Scheidung der Frau auf deren Gegenklage hin zugesprochen.

Circuit Court.

J. H. Heily wurde zum Vormund der minderjährigen Kinder George Keppel's eingesetzt.

Criminal-Gericht.

John Simpson, des Einbruchs und des Diebstahls angeklagt, bekannte sich schuldig und wurde zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Sein Komplize, John Kelly, ließ es auf einen Prozeß ankommen und wurde vor Geschworenen prozessirt.

Er erhielt 6 Jahre Zuchthaus.

Heute begann der Prozeß gegen Dallas Wortenbach wegen Ermordung von Abraham Landers angeklagt. Der Vormittag ging darauf um das Geschworenen Collegium zusammenzubringen.

Neuer Bauverein

Ein neuer Bauverein wird in John Buehler's Saloon, Ecke der Delaware und McCarty Straße, organisirt.

Antheile sind zu haben bei John Buehler und F. Miller & Co., No. 41 Virginia Ave.

Polizei-Gericht.

Adam Glick, dessen Fall wir gestern berichteten, wurde um $20 und Kosten bestraft. Es erfolgte sofort Appellation.

Mel McPherson hatte seine Frau geschlagen, und mußte $10 und Kosten bezahlen.

Es scheint demnach, daß man es im Polizeigericht nur halb so schlimm betrachtet, wenn man seine Frau schlägt, als wenn man ein Glas Bier am Sonntag weggiebt. Das ist amerikanische Moral.

Kate Dupper, angeklagt eine silberne Uhr gestohlen zu haben, wurde der Grand Jury überwiesen.

Der Fall Christ Michels nahm längere Zeit in Anspruch. Polizist Bruce, der tapfere Mann, der am Sonntag vor acht Tagen so jämmerlich viel Angst ausstand, daß ihn die Sozialisten zum Fenster hinauswerfen würden, erzählt wie er sich in das Zimmer geschlichen, und Sergeant Lowe sagten aus, daß die Leute sich selbst Bier eingeschänkt und ihren Nickel in eine Box geworfen hätten. Michel selbst habe sich Bier genommen und habe dafür Geld in die Box geworfen. Der Polizist sagte daß als er Michel verhaftete, dieser sagte er wolle das Geld mitnehmen. Es stellte sich aber beim Verhör heraus, daß dies nicht das Geld war, das die Leute in die Box geworfen hatten, sondern anderes Geld. Michel erklärte, daß der Verein $10 Miete monatlich, sowie für den Gebrauch des Gases bezahle, und daß das Geld, das für Bier eingehe, dem Vereine gehöre.

Der Mayor behielt sich die Entscheidung vor.

☞ In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden 243 Baupermits ausgestellt, im vorigen Jahre waren es bloß 186.

— Wie oft kommt es vor, daß man sich dem Zugwind aussetzt, und am nächsten Morgen einen steifen Hals hat! Hott's Salvation Oil im Hause, es kurirt augenblicklich alle solche Leiden. Es kostet nur 25 Cents.

Der Frühling.

Der Frühling kommt langsam hierher, sagt der Dichter. Das ist der einzige Punkt, in dem er sich von unseren Frühjahrswaaren unterscheidet. Diese kommen schnell hierher. In allen anderen Punkten harmoniren die Waaren und der Frühling.

Eine große Auswahl

— von —

Kleider-Stoffen, Surrah-Seide,

SATIN DUCHERS,

FAILLE FRANCAISE,

Neue Ueberwürfe, Spitzen, Handschuhen, Strumpf-Waaren.

Alles frisch und neu!

L. S. Ayres & Co.

INDIANA

Trust & Safe Deposit

COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen

— in unserm gegen —

Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

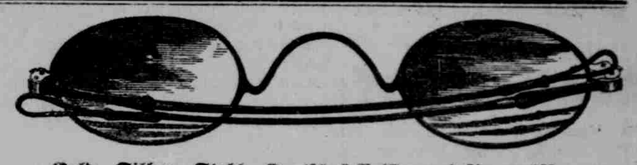
Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

Tag- und Abendklasse.

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Facilitäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Stenographie besitzt. Competente Lehrer. Erfolgreiche Schüler loben die Anstalt. Freiwilliger oder zwangsweiser Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Leute empfehlen die Anstalt. Sprecht in der Office, 31 When Block vor. Katalog frei.

Billige Raten für Abendschule. Adresse:

Business University, Indianapolis.



Gold-, Silber-, Stahl-, Kautschuk Brillen und Augengläser.

Wimmer, 10 Nord Pennsylvania Straße.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

Hauptquartier für Kinder-Wägen!

Neue 1887er Façons

Die schönsten, besten und wohlfeilsten.

I. N. HEIMS, No. 44 & 46 Ost Washington Str.

POUDER'S

Reinlicher Fleisch-Markt!

No. 232 Ost Washington Straße.

Daselbst findet man Porkhouse Spearribs, Knochen und Wurstfleisch und eine große Auswahl in Würsten.

☞ Telephon 577.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 599.

Anstreicher-Arbeiten

— namentlich —

Contrakte zum Anstreichen

— von —

Häusern

werden auf's Schönste ausgeführt von

CARL HOFMANN,

No. 124 High Str.

☞ Preise mäßig. Schöne und gute Arbeit wird garantirt.

Gerösteter Fancy

Savanilla Kaffee

von angenehmen und starkem Geruche. Keine schlechte Bohnen dazwischen.

22 Cents das Pfund.

Emil Mueller

No. 200 Ost Washingtonstr.,

Ecke der New Jersey Str.

John B. Ihrling,

Herren-Schneider

Reinigen, Reparaturen, Färben,

☞ Alle Arbeit garantirt.

No. 16 Süd Illinois Str.

Henry Klausmann's Schreiner-Werkstätte,

No. 265 und 267

Nord New Jersey Str.

Tische, Stühle u. Stände

werden auf Bestellung angefertigt.

Möbel werden überzogen, aufgepolstert und lackirt!

Matratzen werden aufgepolstert.

Neue Rohrgeflechte für Stühle.

Billige Preise,

Prompte Bedienung.

Zum Geschäfte bereit.

Kommt und seht unsere Waaren.

Fuller & Warren Ranges.
Miller Wrought Steel Ranges,
Indianapolis Oefen
„Quick Meal" Gasoline Oefen.
„Alaska" Refrigerators" (hartes Holz), Eisbehälter, Kücheneinrichtung.

Wm. H. Bennett & Son,

No. 38 Süd Meridian Straße

☞ Hausen können uns während des Sommers untergebracht werden.

Bernard Vonnegut. Arthur Bohn.

Vonnegut & Bohn,

ARCHITECTEN,

Gance Block, Zimmer No. 62

☞ Telephon.

S. O. Ecke Washington und Virginia Ave.